



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 435/14

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

Sachbearbeitung:

Wittmann, Daniel
Schmid, Monika

Datum:

05.11.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	26.11.2014	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	10.12.2014	ÖFFENTLICH

Betreff: Raumprogramm Grundschule Hoheneck

Bezug SEK: Masterplan 9 Bildung und Betreuung

Bezug: Vorlage 245/12

Anlagen: Anlage 1 Raumprogramm für die 3-zügige Grundschule Hoheneck
Anlage 2 Raumprogramm-vorschlag der Grundschule Hoheneck

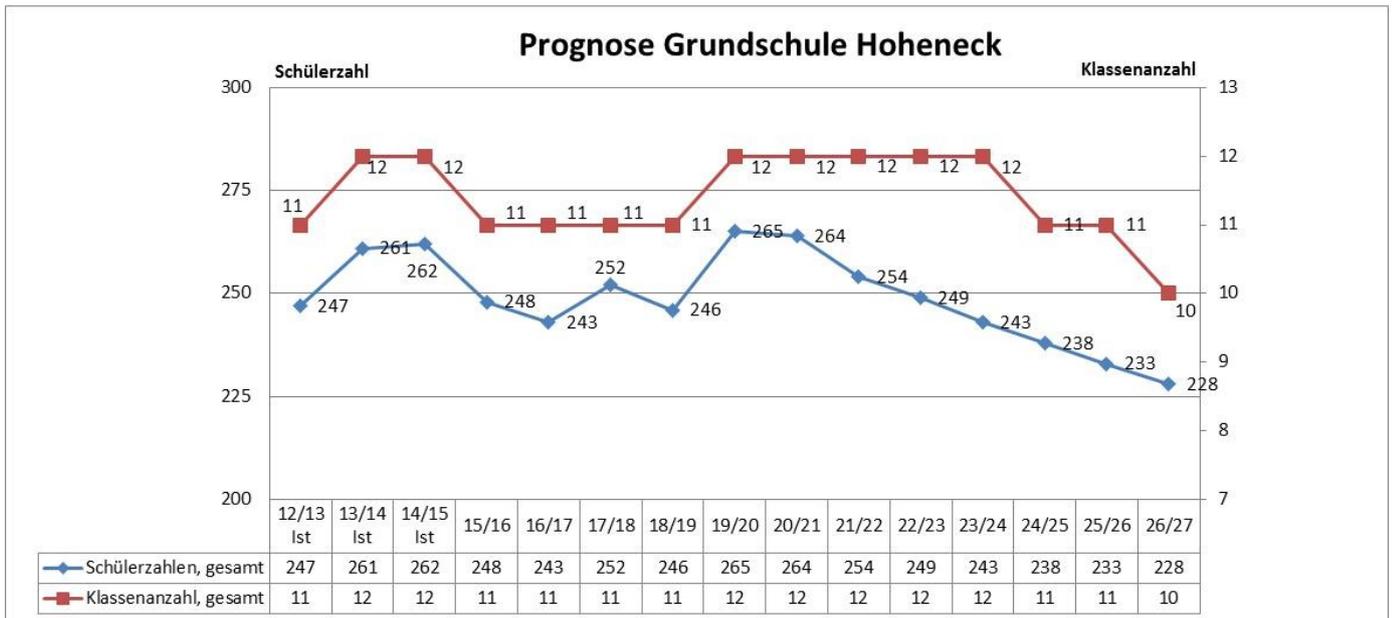
Beschlussvorschlag:

1. Dem Raumprogramm für eine 3-zügige Grundschule mit Ganztagesbereich wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt auf Basis des oben genannten Raumprogramms eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zu erarbeiten.

Sachverhalt/Begründung:

Die Grundschule Hoheneck hat in jeder Klassenstufe drei Klassen. Die 3-Zügigkeit wird von der Projektgruppe Bildung und Region (biregio) auch für die künftigen Schuljahre prognostiziert (Stand 01.02.2014). Die Grundschule Hoheneck entwickelt sich in Richtung Ganztagschule, die flexible Schulkindbetreuung wird von den Eltern immer stärker nachgefragt. Die Schule arbeitet derzeit an einer zum Stadtteil passenden Ganztagskonzeption.

Prognose Schülerzahlen



Entwicklung Schulkindbetreuung

Die seit 1995 an der Grundschule Hoheneck im Rahmen der verlässlichen Grundschule angebotene Schulkindbetreuung wurde seither sowohl qualitativ als auch quantitativ kontinuierlich weiterentwickelt. Zu der Kernzeitbetreuung von 7.00 bis 14.00 Uhr kam im Schuljahr 2011/12 die Nachmittagsbetreuung von 14.00 bis 16.00 Uhr hinzu, ab dem Schuljahr 2012/13 wurde diese auf 14.00 bis 17.00 Uhr erweitert. Die Entwicklung der letzten Schuljahre zeigt eine zunehmende Nachfrage. In der Tabelle ist die Steigerung seit dem Schuljahr 2011/2012 dargestellt:

Schuljahr	Kinder in der Kernzeitbetreuung	Kinder in der Nachmittagsbetreuung
2011/2012	119	18
2012/2013	123	22
2013/2014	135	32
2014/2015	142	39

Entwicklung der Raumsituation

Zunächst konnte die Schulkindbetreuung im Schulgebäude untergebracht werden. Mit den steigenden Zahlen, wurden behelfsweise Kompromisslösungen gesucht, zu Lasten der Schule, die auf Mehrzweckräume verzichten musste. Mit der durchgehenden Dreizügigkeit ab dem Schuljahr 2013/14 und der vierten Kernzeitengruppe konnte die prekäre Raumsituation mit Hilfe von mobilen Behelfsbauten mit zwei Zimmern je 51 qm vorläufig provisorisch entlastet werden. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 27.08.2013 wurde die Anmietung von zwei mobilen Behelfsbauten für die Dauer von drei Jahren genehmigt. Die Gesamtkosten für die drei Jahre belaufen sich auf ca. 87.000 € (Miete, Transport, Auf- und Abbau), eine Verlängerung des Mietvertrags ist auf Dauer nicht sinnvoll und baurechtlich nicht vorgesehen.

Der Gemeinderat hat am 27.06.2012 (Vorlage 245/12) die Trägerschaft der Schulkindbetreuung an der Grundschule Hoheneck der Arbeiterwohlfahrt Ludwigsburg (AWO) übertragen.

Beschreibung des Raumprogramms

In die Ermittlung des Raumprogramms wurden die Schule und der Träger der Schulkindbetreuung mit eingebunden. Das von der Schule (Anlage 2) vorgeschlagene, pädagogisch sicher sinnvolle Modell „aus 3 mach 2 plus“, nach dem zwischen zwei Klassenräumen jeweils ein Raum mit Verbindungstüren als gemeinsamer Multifunktionsbereich eingerichtet wird, ist im Bestandsgebäude und einem Anbau so nicht abzubilden. Dieses Modell wird zwar von den neuen Schulbaurichtlinien durchaus zugelassen, da die vorhandenen Klassenräume im Bestandsgebäude bereits sehr groß sind, und man einen Klassenraum als Zwischenraum umfunktionieren müsste, wird mit diesem Modell die vorgesehene Quadratmeterzahl für den allgemeinen Unterrichtsbereich weit überschritten.

Für eine zukunftsfähige Ganztagskonzeption ist eine Mensa mit Ausgabeküche erforderlich, die derzeitige provisorische Lösung im Untergeschoss des Schulgebäudes entspricht nicht den Anforderungen.

Die Mensa soll so gestaltet werden, dass sie für Veranstaltungen (Schüler, Eltern, Kinder- und Familienzentrum) und Schulversammlungen verwendet werden kann. Denkbar wäre auch eine Verbindung zu einem Mehrzweckraum, damit mit wenig Aufwand der Raum vergrößert werden kann. Für die Größe der Mensa wird entsprechend den Schulbaurichtlinien 1 qm pro Kind berechnet, geht man von einem Essen in zwei Schichten aus, werden 0,5 qm pro Kind angesetzt. Daraus ergibt sich für die Grundschule Hoheneck bei durchschnittlich 250 Schülern eine erforderliche Mensagröße von 125 qm plus einer Ausgabeküche mit 30 qm.

Für die Ganztagsbetreuung sind vier Funktionsräume erforderlich, die entsprechend der Bedürfnisse der Kinder eingerichtet werden. Vorgesehen sind die Funktionsbereiche Bewegung, Kreativ und Ernährung, Ruhe und Rückzugsraum, Bauen/Konstruieren/Experimentieren. In der Praxis haben sich Gruppengrößen mit 25 Kindern bewährt. Deshalb wurden für die Funktionsräume 75 qm angesetzt, in Anlehnung an die Bestimmungen des KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg), nach denen für die Ermittlung der erforderlichen Raumgröße 3 qm pro Kind gerechnet werden. Das Raumprogramm berücksichtigt dadurch auch die Anforderungen der neu im Schulgesetz verankerten Ganztagsgrundschulen.

Für die Schulsozialarbeit, das Betreuungs- und Küchenpersonal sind entsprechende Personal- und Büroräume einzurichten.

Im bisherigen Gebäude fehlt außerdem ein Zimmer für den stellvertretenden Schulleiter, das für eine 3-zügige Grundschule im Raumprogramm vorgesehen ist. Im Lehrerbereich sind künftig Lehrerarbeitsräume statt der herkömmlichen Lehrerzimmer einzurichten. Für die Lehrerarbeitsräume sehen die neuen Schulbauförderrichtlinien, die nach Empfehlung des Regierungspräsidiums für Planungen schon jetzt zugrunde gelegt werden sollen, 6 - 8 qm pro volles Lehrerdeputat vor. Lehrerkonferenzen u.ä. können in Mehrzweckräumen oder den Mensaräumlichkeiten stattfinden. Die Lehrkräfte an der Grundschule Hoheneck haben insgesamt 340 Lehrerdeputatsstunden, das entspricht zwölf Volldeputaten (Volldeputat = 28 Stunden). Diese setzen sich aus mehreren Teildeputaten zusammen, aktuell sind an der Schule 17 Lehrkräfte beschäftigt. Aus diesem Grund wurden im vorgelegten Raumprogramm 8 qm pro Deputat, also insgesamt 96 qm, für Lehrerarbeitsräume zugrunde gelegt.

Zusammenfassung des Raumprogramms für Schule und Ganztagsbetreuung

Auf Grundlage des Schulraumprogramms des Landes und dem Ganztagsraumbedarf sind für eine 3-zügige Grundschule folgende Räume vorgesehen:

- 12 Klassenzimmer
- 2 Mehrzweckräume (Fachräume für Bildende Kunst, Werken, Musik)

- 2 Kursräume
- Verwaltungsräume (Rektorat, Konrektorat, Sekretariat)
- Lehrerarbeitsräume
- Besprechungszimmer (Elternsprech-, Krankenzimmer)
- Hausmeisterdienstzimmer
- Schulbücherei
- Mensa und Ausgabeküche, sowie die dazugehörigen Personal- und Infrastrukturräume
- 4 Funktionsräume für den Ganztagsbetrieb, sowie die dazugehörigen Personalräume
- Schulsozialarbeit (Arbeitsplatz/Besprechungsecke/Kinderecke)

Raumprogramm in Tabellenform

Als Anlage 1 ist das vorgeschlagene Raumprogramm tabellarisch gesondert nach Bestand und Anbau dargestellt.

Unterschriften:

Renate Schmetz

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: Kosten werden nach Raumprogrammabschluss von den Fachbereichen 65, 67 und 48 ermittelt EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe 21.10.01		
ErgHH: Ertrags-				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch	
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: 65, 20, R05